THY KINGDOM COME

REICH GOTTES
BETEN UND LEBEN

DEIN REICH KOMME

Gebetsheft 2023

Mit Beiträgen von verschiedenen Verfassern

Thy Kingdom Come – Dein Reich komme: Gebetsheft
(Mit Beiträgen von verschiedenen Verfassern)
Copyright © 2023 Thy Kingdom Come.
Verwendung mit Genehmigung.
Alle Rechte weltweit vorbehalten.

In den Betrachtungen wurden verschiedene Bibelübersetzungen verwendet.

Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Max-Eyth-Str. 41, 71088 Holzgerlingen

Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen
Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft
Alle Rechte vorbehalten.

Alle Fotos stammen von unsplash.com
Verwendung der Fotos mit Genehmigung.

Inhaltsverzeichnis

	EINLEITUNG	4
Tag 1	**HIMMELFAHRT** The Reverend Canon Chris Russell *(Erzbischof von Canterbury's Berater für Evangelisation und Zeugnis, Anglikanische Kirche)*	6
Tag 2	**LIEBT** Seine Exzellenz Rose Hudson-Wilkin *(Bischof von Dover, Anglikanische Kirche)*	8
Tag 3	**REDET** Kardinal Vincent Nichols *(Erzbischof von Westminster und Präsident der Katholischen Bischofskonferenz von England und Wales)*	10
Tag 4	**SCHAFFT** Dr. Lisa Adjei *(Manager kirchliche Beziehungen, Christian Aid & Mitglied der Baptist Union von Großbritannien)*	12
Tag 5	**GIBT** Bischof Mike Royal *(Generalsekretär, Churches Together in England)*	14
Tag 6	**GEHT MIT UNS** Hea Woo *(ehemaliger Gefangener in China & Nordkorea. Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Open Doors)*	16
Tag 7	**HÖRT ZU** Emma Buchan *(Frühere Projektdirektorin Thy Kingdom Come, Co-Direktor, Churches & Networks (Visions- & Strategie Team), Anglikanische Kirche)*	18
Tag 8	**RETTET** Kommandeur Anthony Cotterill *(Die Heilsarmee UK & Republik Irland)*	20
Tag 9	**ERMUTIGT** Seine Exzellenz Erzbischof Angaelos *(Koptisch-Orthodoxer Erzbischof von London und päpstlicher Legat im Vereinigten Königreich)*	22
Tag 10	**BEVOLLMÄCHTIGT** The Reverend Canon Helen Cameron *(Methodistenkirche Großbritannien & Moderator der Free Churches Group President, Churches Together in England)*	24
Tag 11	**PFINGSTEN** Eleanor Mumford *(Koordinatorin, internationale Vineyard-Bewegung)*	26

Einleitung

Thy Kingdom Come – Dein Königreich komme ist eine weltweite Gebetsbewegung, die Christian auf der ganzen Welt von Himmelfahrt bis Pfingsten zum Gebet einlädt.

Seit dem Start durch den Erzbischof von Canterbury und York im Jahre 2016 beten Christen aus 172 Ländern und aus über 100 Denominationen für ihre Freunde und Familien, damit sie zum Glauben an Jesus Christus kommen. An diesen Tagen herrscht immer große Erwartung und Vorfreude.

Bei Seiner Himmelfahrt versprach der Herr Jesus die Gabe des Heiligen Geistes, damit die Jünger befähigt sind, Zeugen zu sein. Während sie auf die Erfüllung der Verheißung warteten, gaben sie sich dem beständigen Gebet hin (Apostelgeschichte 1,14). Der erneute Aufruf an die gesamte Kirche lautet daher, diese Tage dem Gebet zu widmen. Jeder Einzelne soll für fünf Menschen beten, damit sie die Liebe und den Frieden von Jesus Christus kennen lernen.

Unten ist Platz, um die Namen von fünf Menschen aufzuschreiben, für die du während Thy Kingdom Come – Dein Königreich komme beten wirst.

1 .....

2 .....

3 .....

4 .....

5 .....

Wir freuen uns darüber, dass das diesjährige Gebetsheft eine breite Palette an Beiträgen mit Stimmen aus verschiedenen Denominationen und Traditionen enthält.

Thy Kingdom Come – Dein Königreich komme setzt den Fokus darauf, für Menschen zu beten, damit sie selber die Liebe Gottes in Jesus Christus kennenlernen.

Dieses Jahr ermutigen wir Menschen auch noch einen Schritt weiterzugehen und darüber hinaus noch mehr zu tun, indem sie mit Liebe den Nöten derjenigen begegnen, für die sie beten oder die Hilfe brauchen – und so ‚Reich Gottes leben'.

Jeder Tag enthält einen Abschnitt aus der Bibel, eine kurze Betrachtung, Zeit zum Innehalten und Beten und ‚Reich Gottes leben in Aktion'. Es gibt auch Raum für eigene Notizen.

Fiel dir ein Satz besonders ins Auge? Hat Gott dir beim Gebet an diesem Tag an etwas gezeigt? Wie lief es heute bei der praktischen Aktion? Schreib es dir auf, damit du nicht vergisst, was Gott beim Lesen, bei deinen Gebeten und beim Handeln zu dir gesprochen hat.

Tag 1 - *Himmelfahrt*

The Reverend Canon Chris Russell

Erzbischof von Canterbury's Berater für Evangelisation und Zeugnis, Anglikanische Kirche

„...Dort hob er die Hände zum Himmel und segnete sie. Noch während er sie segnete, verließ er sie und wurde in den Himmel hinaufgehoben.‘

Lukas 24,50-51 (Neues Leben. Die Bibel)

Betrachtung

Ich bin davon überzeugt, dass die größte Plage der Gesellschaft Isolation und Einsamkeit ist. Selbst mitten in einer Menschenmenge fühlen wir uns alleine und so ist unsere Sucht nach sozialen Medien ein Versuch Gemeinschaft zu finden.

Das Matthäus-Evangelium beginnt mit der guten Nachricht, dass Gott uns nicht alleine gelassen hat, sondern er ist gekommen als ‚Immanuel – Gott ist mit uns‘. Da erstaunt es, dass gerade Himmelfahrt, der Tag, an dem Jesus die Welt in seiner physischen Form verlassen hat und in den Himmel aufgefahren ist, kein Tag der Trauer ist.

Wenn Gott in Christus Fleisch geworden ist, warum trauern wir dann nicht, wenn Er nicht mehr in seiner körperlichen Form unter uns ist? In seiner Erzählung der Himmelfahrt zeigt uns Lukas dies auf. Achte darauf, was Jesus macht, als er von ihnen genommen wird. ‚Dort hob er die Hände zum Himmel und segnete sie.‘ Schau auf diese Hände. Sie sind von den Nägeln vernarbt. Die Hände, die uns segnen, sind Hände, die Wunden der Liebe tragen. Dieser Segen endet nicht, denn als Jesus von ihnen genommen wird, erzählt uns Lukas, dass Er sie weiterhin segnet.

Himmelfahrt ist kein Tag der Trauer, weil Jesus weiterhin segnet. Der Segen hört nicht auf, nur weil er mit seinem Körper nicht mehr anwesend ist. Schließlich hat Jesus gesagt, dass es für die Jünger gut sei, dass er weg geht.

Wir werden weiterhin von ihm gesegnet, weil Er uns den verheißenen Heiligen Geist sendet – Seine Gegenwart in der Welt. Er segnet uns, damit wir Ihn segnen mögen und den Segen an andere weitergeben. Besonders die fünf, die du vor Ihm benannt hast. Gott sehnt sich danach, sie zu segnen und sehr wahrscheinlich durch dich.

Wir beginnen unsere Reise durch Thy Kingdom Come – Dein Königreich komme, indem wir den Segen Gottes empfangen, so dass wir Ihn segnen und dann wiederum andere segnen mögen.

Innehalten und Beten

Nimm dir Zeit innezuhalten und für die fünf Menschen von dir zu beten. Es können Familienmitglieder sein, Freunde oder Nachbarn. Bete, dass sie Gottes Liebe erfahren und Seinen Segen.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Wie können deine Hände heute den Segen Gottes zu einem anderen Menschen bringen?

Tag 2 - *Liebt*

Seine Exzellenz Rose Hudson-Wilkin
Bischof von Dover, Anglikanische Kirche

‚Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht,
sondern das ewige Leben hat.'

Johannes 3,16 (Neues Leben, Die Bibel)

Betrachtung

Einer der ersten Bibelverse, die ich als junges Mädchen in Jamaika, wo ich aufwuchs, im Kindergottesdienst auswendig lernte, war Johannes 3,16 – ‚Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.' (Neues Leben, Die Bibel) Als Belohnung für das Auswendiglernen habe ich einen kleinen Stern bekommen. Aber ich hatte keine Ahnung, wie wahrhaft lebensspendend diese Worte für mich werden würden. Als ich im Glauben unterrichtet wurde, erfuhr ich von einem großen und mächtigen Gott. Und ich sang sogar die Lieder, die zur Erinnerung dienten: ‚Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig, es gibt nichts, was mein Gott nicht tun kann...'

Als ich aufwuchs, war es dieser Gott, an den ich mich in schwierigen Situationen wandte. Ich erinnere mich, dass ich dachte, wie kommt es, dass sich dieser Große starke Gott für mich interessiert? Tatsächlich liebt er mich nicht nur, sondern er gab mir etwas so Wertvolles, um seine Liebe zu mir zu zeigen – Seinen Sohn. Das waren nicht nur Worte auf einem Papier. Diese zärtliche Liebe wurde mir durch die Menschen in meiner Gemeinde gezeigt, die meine ‚Adoptiveltern' wurden. Ihre Liebe war bedingungslos, und durch sie lernte ich auch die bedingungslose Liebe Gottes kennen. Ich habe es nie bereut! Ich beschloss, mein Leben großherzig zu leben und die Liebe Gottes widerzuspiegeln, damit andere erfahren, wie geliebt sie sind – und verstärkt wird dies durch Gebet, durch die Kommunikation mit diesem gewaltigen, liebenden Gott.

Innehalten und Beten

Wenn du dir heute Zeit zum Beten und um deine Gedanken aufzuschreiben nimmst, halte inne und denke an die fünf Menschen von dir, die die Erfahrung von Gottes Liebe gut gebrauchen könnten.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Wir alle können auf Gottes Großherzigkeit so antworten, dass den Menschen um uns herum Gottes großzügige Liebe gezeigt wird. Was kannst du heute tun?

Tag 3 - *Redet*

Kardinal Vincent Nichols

Erzbischof von Westminster und Präsident der Katholischen Bischofskonferenz von England und Wales

> ‚Vor langer Zeit hat Gott oft und auf verschiedene Weise durch die Propheten zu unseren Vorfahren gesprochen, doch in diesen letzten Tagen sprach er durch seinen Sohn zu uns.'
>
> **Hebräer 1,1-2 (Neues Leben, Die Bibel)**

Betrachtung

Die einleitenden Worte des Hebräerbriefs sind sehr deutlich. Ja, Gott spricht ständig zu uns, aber das entscheidende Wort Gottes an uns ist Christus Jesus.

Unser ständiger Ruf besteht also darin, in Seine Nähe zu kommen und Ihn in unserem Herzen zu verankern. Die Grundlage unseres Lebens und die Quelle unserer Kraft und Hoffnung ist unsere Beziehung zu Ihm. Fehlt die Nähe zu Ihm, verliert unser Glaubensleben sein Herz.

Wir wollen in dieser Zeit von Thy Kingdom Come – Dein Reich Gottes komme diese beste aller Beziehungen und unser Missionsbewusstsein erneuern.

Ein Aspekt unserer Mission ist dieser: dass wir in jeder Situation, sei es zu Hause oder in der Schule, bei der Arbeit oder in der Freizeit, danach streben ein ‚Bindeglied zwischen Menschen' zu sein, in der schönen Formulierung von St John Henry Newman. Anderen das Gefühl zu vermitteln, angenommen zu sein, ist ein authentischer erster Ausdruck des Lebens, das Jesus bringt. Wir setzen unseren Glauben in die Praxis um, indem wir das Ebenbild Gottes in jedem Menschen, dem wir begegnen, wahrnehmen und respektieren und uns bemühen, auch auf einfache Art, auf andere zuzugehen. Kann unser Handeln die Wahrheit der Worte Jesu zum Ausdruck bringen? ‚Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken.' (Matthäus 11,28)? Gemeinschaft aufbauen, Feindseligkeiten niederreißen: Das ist das Werk unseres Heiligen Herrn, das in unserer von Schwierigkeiten geprägten Welt so dringend benötigt wird.

Unsere Aufgabe ist es, Tag für Tag, an dieser Akzeptanz und Einheit mitzubauen.

Innehalten und Beten

Nimm dir Zeit innezuhalten und für die fünf Menschen von dir zu beten. Bete, dass sie erkennen, dass sie von Gott geliebt und akzeptiert sind und dass Er sich danach sehnt, mit ihnen zu sprechen.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Wie kannst du ‚ein Bindeglied zwischen Menschen' sein, wo immer Gott dich auch hingestellt hat?

Tag 4 - *Schafft*

Dr Lisa Adjei

Manager kirchliche Beziehungen, Christian Aid
& Mitglied der Baptist Union von Großbritannien

Gott nannte den trockenen Boden
»Erde« und die Wasserfläche »Meer«.
Und Gott sah, dass es gut war.

1.Mose 1,10 (Neues Leben, Die Bibel)

Betrachtung

Die Bibel beginnt damit, dass uns ein Gott vorgestellt wird, der erschafft. Es ist eines der ersten Dinge, die wir über Gott lernen. Nicht etwa die 613 Gebote, die Mose übergeben wurden oder die Art des Stoffes, aus denen die Priester ihren Tuniken machen sollen. Das erste, was wir lernen, ist das Gott ein Schöpfer ist. Das hebräische ‚Bara' weist auf die Handlung des Erschaffens hin. Es wird angenommen, dass dieses Verb nur in Verbindung mit Gott benutzt wird. Ich glaube, dass wie Gott etwas erschafft anders ist als wie wir das tun. Er ist in der Lage, aus dem Nichts etwas zu erschaffen. In vielen Nationen der Welt ist Gott bekannt als der Schöpfer und trägt auch den Namen Schöpfer.

1.Mose 1,10 endet mit den kraftvollen Worten ‚dass es gut war'. Dies wird an insgesamt fünf Stellen im ersten Kapitel des ersten Buchs Mose erwähnt. ‚Es war gut'. ‚Wir können ganz deutlich Gottes Stempel der Anerkennung über der ganzen Schöpfung erkennen. Wir müssen uns bewusst machen, dass dies nicht nur für die Menschheit gilt, sondern für jeden Aspekt der Schöpfung. Alles daran ist gut. Das hebräische Wort für gut ist ‚tov' und die Zuhörer der damaligen Zeit verstanden, dass sich tov auf die guten Bindungen und Beziehungen zueinander in der Schöpfung bezieht' – Lisa Sharon Harper. Alles war miteinander in der richtigen Beziehung. Zwischen Menschen, dem Land, den Tieren und auch Gott. Im Königreich Gottes blicken wir zurück auf tov, auf die schöpferische Güte. Wir machen uns bewusst, dass wir nicht unabhängig von der Welt um uns herum sind, sondern Hüter dieses guten Planeten, den wir miteinander teilen. Wir sind dazu eingeladen, mit unserem Vater zusammen zu gehen und Dinge zu verändern, während wir mit hoffnungsvoller Erwartung auf die himmlische Stadt schauen, die unser ist in Christus.

Innehalten und Beten

Wenn du heute für die fünf Menschen von dir betest, danke Gott dafür, wie er sie geschaffen hat.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Wie können wir heute im Kleinen auf praktische Weise Liebe und Fürsorge für Gottes Schöpfung zeigen, sowohl für Menschen als auch für den Planeten?

Tag 5 - *Gibt*

Bischof Mike Royal
Generalsekretär, Churches Together in England

‚Sie nahmen stetig an der Lehre der Apostel teil, an der Gemeinschaft, an den Mahlfeiern und an den Gebeten. Eine tiefe Ehrfurcht erfasste alle, und die Apostel vollbrachten viele Zeichen und Wunder. Alle Gläubigen kamen regelmäßig zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen. Sie verkauften ihren Besitz und teilten den Erlös mit allen, die bedürftig waren. Gemeinsam beteten sie täglich im Tempel zu Gott, trafen sich zur Mahlfeier in den Häusern und nahmen gemeinsam die Mahlzeiten ein, bei denen es fröhlich zuging und großzügig geteilt wurde. Sie hörten nicht auf, Gott zu loben, und waren bei den Leuten angesehen. Und jeden Tag fügte der Herr neue Menschen hinzu, die gerettet wurden.'

Apostelgeschichte 2,42-47 (Neues Leben, Die Bibel)

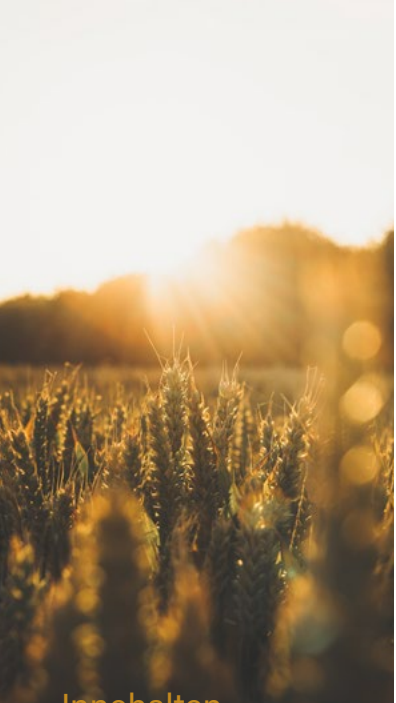
Betrachtung

Als Christen feiern wir an Pfingsten die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Kirche, aber vor 2000 Jahren war es ein jüdisches Fest, an dem die Ernte der Erstlingsfrüchte gefeiert wurde. Es war ein Fest, das Menschen von allen Enden der damals bekannten Welt nach Jerusalem zog. Eine wunderbare Bewegung der Einheit bei aller Vielfältigkeit, die Gottes großen Überfluss in der Vielfalt an Menschen, Sprachen, Essen und Kulturen zeigte. An eben diesem Tag wurde der Heilige Geist auf diese versammelten Menschen ausgegossen, damit alle von Jesus hörten.

An diesem Tag, so steht es in der Apostelgeschichte, wurden viele errettet und sie lebten ihre neue Einheit in Jesus beim Brotbrechen, beim Gebet, beim gemeinsamen Lobpreis, sie teilten ihren ganzen Besitz und versorgten die Bedürftigen.

Was für eine unglaubliche Großzügigkeit mit der sowohl für die geistigen als auch für die materiellen Bedürfnisse der Menschen gesorgt wurde! Die Kirche lenkte die Großzügigkeit Gottes weiter und zeigte durch ihr gemeinschaftliches Leben Seine aufopferungsvolle Liebe.

Heute begegnen Kirchen auf der ganzen Welt den Menschen dort, wo sie in ihren Nöten gebraucht werden, auf praktische lebensverändernde Art: mit Wärmestuben in kalten Städten, mit Lebensmittelbänken für die, die mit den Lebenshaltungskosten zu kämpfen haben, mit Hilfen für den Start eines



Innehalten und Beten

Nimm dir Zeit innezuhalten und für die fünf Menschen von dir zu beten, dass sie Gottes überfließende Liebe kennenlernen und erleben.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Wie könnte Gottes Ruf an dich aussehen, damit du Seine überfließende Liebe und praktische Fürsorge durch praktisches Teilen und Dienen während Thy Kingdom Come – Dein Königreich komme demonstrieren kannst?

Microunternehmens und indem sie sich um junge Menschen kümmern, die sich von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen.

Es ist nicht immer einfach, zu predigen und danach zu leben, zu teilen und zu dienen, für die Benachteiligten und Randgruppen die Stimme zu erheben, aber wenn wir uns dazu verpflichten, die Gute Nachricht in Worten und Taten zu demonstrieren, durch die Kraft des Heiligen Geistes, dann ist dies ein glorreiches Zeugnis der Wahrheit Christi. Unsere eigene Kraft, Geduld oder Hartnäckigkeit erschöpfen sich, aber wenn wir beten ‚Komm, Heiliger Geist', öffnen wir uns für das überfließende Leben und die Liebe aus Ihm, die das Unmögliche möglich macht!

Tag 6 - *Geht mit uns*

Hea Woo*

ehemaliger Gefangener in China & Nordkorea
Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Open Doors

‚Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. Sieh dich nicht ängstlich nach Hilfe um, denn ich bin dein Gott: Meine Entscheidung für dich steht fest, ich helfe dir. Ich unterstütze dich, indem ich mit meiner siegreichen Hand Gerechtigkeit übe.'

Jesaja 41,10 (Neues Leben, Die Bibel)

Betrachtung

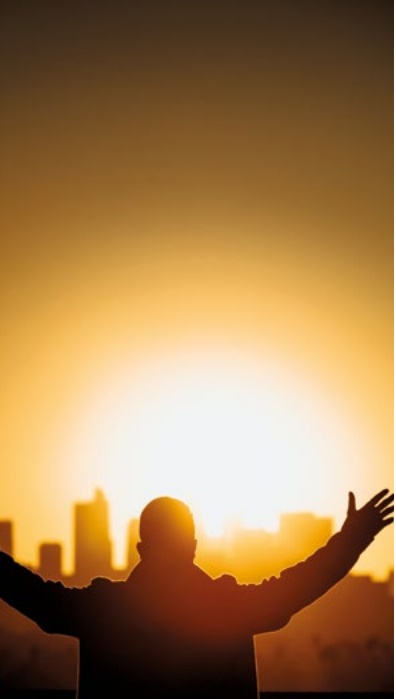
Eines Tages, als ich in China im Gefängnis war und bevor ich zurück nach Nordkorea geschickt wurde, wusste ich, dass der Tag des Herrn (Sonntag) bevorstand. Ich wollte Gott loben und so betete ich für ein Wunder, dass andere Christen und ich am Tag des Herrn Gott loben konnten. Aber die Soldaten hielten uns 24 Stunden am Tag unter Aufsicht.

Am Morgen des Tags des Herrn kamen Soldaten in meinen Raum und riefen einige Namen auf. Wir alle wussten, dass sie an einem Sonntag keine Gefangenen zurück nach Nordkorea schickten. In dem Raum waren etwa 50 Menschen, aber nachdem alle aufgerufen worden waren, waren nur noch vier Frauen, mich eingeschlossen, übrig. Die anderen drei waren diejenigen, die ich heimlich im Gefängnis evangelisiert hatte.

Halleluja! Mein Herr hatte mein Gebet gehört und uns Sein Wunder gezeigt. Wir vermieden die Blicke der Soldaten und lobten den Herrn in Geist und in Wahrheit. Obwohl seitdem viel Zeit vergangen ist, kann ich die Freude von diesem Tag nicht vergessen.

Obwohl wir Angst davor hatten, was in Nordkorea passieren würde, konnten wie singen und Trost und Kraft vom Herrn bekommen und dem Herrn danken, der in dieser schwierigen Zeit mit uns war.

**Hea Woo (Pseudonym) war für viele Jahre in China und Nordkorea im Gefängnis, aber sie gab ihren Glauben nicht auf und führte andere Gefangene zu Jesus.*



Innehalten und Beten

Nimm dir Zeit innezuhalten und heute für die fünf Menschen von dir zu beten – dass Gott sich ihnen offenbart, in welcher Situation auch immer sie sich gerade befinden mögen.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Bete während deines Tages besonders für diejenigen, die in Ländern leben, wo die Kirche mit dem Risiko von Verfolgung lebt. Bete, dass sie Gottes liebende Gegenwart spüren und dadurch gestärkt werden.

Tag 7 - *Hört zu*

Emma Buchan

Frühere Projektdirektorin Thy Kingdom Come
Co-Direktor, Churches & Networks (Visions- & Strategie Team), Anglikanische Kirche

> ‚HERR, du hast mein Herz geprüft und weißt alles über mich. Wenn ich gehe oder wenn ich ausruhe, du siehst es und bist mit allem, was ich tue, vertraut. Und du, HERR, weißt, was ich sagen möchte, noch bevor ich es ausspreche.'
>
> **Psalm 139,1, 2, 4 (Neues Leben, Die Bibel)**

Betrachtung

Wir hören in Psalm 139, dass Gott alles über uns weiß. Er kennt unsere Gedanken, bevor wir sie selber haben. Er kennt unsere Worte, bevor wir sie aussprechen und Er kennt uns besser, als wir selber. Deswegen können wir Ihm voll und ganz vertrauen, dass Er all unsere Gebete hört.

Gott hat in meinem Leben so viele Gebete beantwortet, wenn ich nah bei ihm blieb und auch wenn ich mich, leider, von Ihm entfernte. Ich erinnere mich, dass ich mit 18, fast 19 Jahren, als ein lebhaftes, unabhängiges Stadtkind, mit einer fabelhaften Arbeit bei einer großen Ölfirma und einem noch fabelhafteren Verlobten, mein Leben als ziemlich geordnet empfand. Dann fingen die Dinge an zusammenzubrechen. Innerhalb einer Woche trennten sich mein Verlobter und ich, innerhalb von zwei Tagen passierte ein plötzliches familiäres Trauma mit zwei Todesfällen, darunter war auch meine geliebte Großmutter (meine Großmutter, die mit mir immer ein besonderes Gebet gebetet hat, dass ich immer noch jede Nacht mit meinen Kindern bete). Während ich im Krankenhaus war, war es wirklich schwierig für mich und mein Vater bat mich an seiner Stelle stark zu sein. Aber ich hatte zum Weitergeben keine Kraft. Ich verstand es sehr gut, es war ja seine Mutter, die im Sterben lag. Zufällig stoß ich auf die Kapelle im Krankenhaus, trat ein, kniete nieder und betete. Ich betete, dass wenn Gott da ist, er mir helfen möge, mir Kraft geben möge, dass es mit Leid tat, dass ich Ihn lange Zeit ignoriert hatte, aber ich hier und jetzt ohne Ihn nicht zurechtkam. Und er gab mir eine Kraft, die jenseits meiner selbst war und ich war in der Lage, während der dunkelsten Tage die zu unterstützen, die ich so sehr liebte. Er heilte meine Großmutter nicht, aber er trug mich hindurch.

Innehalten und Beten

Nimm dir Zeit innezuhalten und für die fünf Menschen von dir zu beten – dass sie sich im Gebet an Gott wenden, dass sie Seine Liebe kennenlernen und dass Er immer bei ihnen ist.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Kannst du deinen fünf Freunden erzählen, dass du für sie betest und dass Gott ihre Gebete immer hört?

Und das war der größte Wendepunkt in meinem Leben. Der Gott von Allem drang hindurch, als ich mich Ihm zuwandte. Er hat mein Schreien gehört und, wie Bischof Michael Curry sagt, es veränderte die Gleichung der gegenwärtigen Umstände.

Tag 8 - *Rettet*

Kommandeur Anthony Cotterill
Die Heilsarmee UK & Republik Irland

> ‚und er hat uns gerettet – nicht etwa, weil wir so gehandelt hätten, wie es vor ihm recht ist, sondern einzig und allein, weil er Erbarmen mit uns hatte. Durch das Bad der Wiedergeburt hat er den Schmutz der Sünde von uns abgewaschen und hat uns zu neuen Menschen gemacht. Das ist durch die erneuernde Kraft des Heiligen Geistes geschehen‘
>
> **Titus 3,5 (Neue Genfer Übersetzung)**

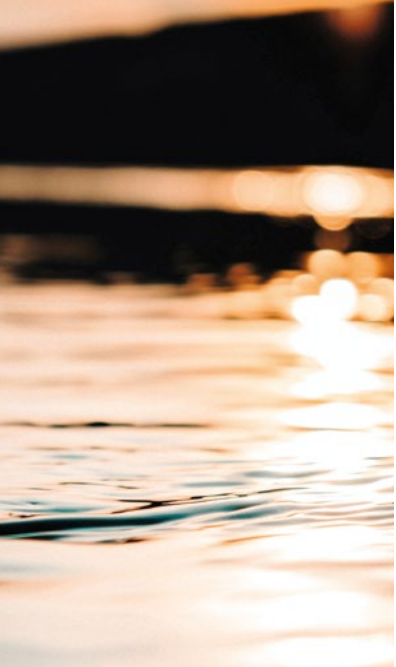
Betrachtung

‚Es hält, was es verspricht‘ (auf Englisch: ‚It does exactly what it says on the tin‘) ist einer der erfolgreichsten Werbeslogans in der Werbegeschichte des Vereinigten Königreichs. Die Aussage wird inzwischen nicht nur für die Erhaltung von Holz benutzt, sondern weit darüber hinaus. Es bedeutet, dass der Name von etwas die genaue Beschreibung seiner Eigenschaften ist.

Was für ein großartiger, schöner Name der Name ‚Jesus‘ ist! Joseph wurde gesagt, dass er das Baby ‚Jesus‘ nennen soll, ‚denn er wird sein Volk von allen Sünden befreien.‘ (Matthäus 1,21). Der Name Jesus bedeutet wörtlich ‚Der Herr rettet‘ – und Er hält genau das, was er verspricht. Es ist nicht nur auf die Verpackung geschrieben, sondern es ist auf das Herz Gottes geschrieben.

In den Jahrhunderten bevor dieser Retter geboren wurde, gab es sehr viele Hinweise darauf, dass Gott der Vater rettet (z. B. 1.Chronik 16,35; Psalm 40,14). Aber mit der Ankunft, dem Leben und Sterben von Jesus bekommt unsere Erfahrung von dem Gott, der von Sünden und seinen Konsequenzen rettet eine ganz neue Qualität.

Sicherlich können wir uns nicht selber retten! Paul erklärte, „und er hat uns gerettet – nicht etwa, weil wir so gehandelt hätten, wie es vor ihm recht ist, sondern einzig und allein, weil er Erbarmen mit uns hatte. Durch das Bad der Wiedergeburt hat er den Schmutz der Sünde von uns abgewaschen und hat uns zu neuen Menschen gemacht. Das ist durch die erneuernde Kraft des Heiligen Geistes



geschehen“ (Titus 3,5). Unsere Kooperation ist jedoch lebenswichtig. ‚Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben.‘ (1.Johannes 1,9)

Er ist der Gott, der uns rettet!

Innehalten und Beten

Nimm dir Zeit innezuhalten und für die fünf Menschen von dir zu beten, dass sie die rettende Liebe Gottes kennenlernen.

‚Reich Gottes leben‘ in Aktion

Lies Psalm 40 (oder einen anderen deiner Wahl) und stimme ein in den Lobpreis Gottes, der rettet.

‚Du allein rettest mich‘ (‚Mighty To Save‘) ist ein großartiges Lied. Du kannst es hier finden:

https://youtu.be/-HLVnPjbSaI

Tag 9 - *Ermutigt*

Seine Exzellenz Erzbischof Angaelos

Koptisch-Orthodoxer Erzbischof von London und päpstlicher Legat im Vereinigten Königreich

> ‚Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. Sieh dich nicht ängstlich nach Hilfe um, denn ich bin dein Gott: Meine Entscheidung für dich steht fest, ich helfe dir. Ich unterstütze dich, indem ich mit meiner siegreichen Hand Gerechtigkeit übe.'
>
> **Jesaja 41,10 (Neues Leben. Die Bibel)**

Betrachtung

Unsere Welt, wie sie heute ist, ist für unsere Gefühle und unser Wohlbefinden eine immer größer werdende Belastung. Wir sind in der scheinbar nicht endendwollenden Mühle des Lebens und den vielen Anforderungen, die unsere Aufmerksamkeit verlangen, gefangen. Es ist schwierig nicht den Mut zu verlieren, wenn wir von den Schwierigkeiten von so vielen auf der Welt lesen. Die Geschichten von denen, die um ihre Existenz und ihre gottgegebenen Rechte und Freiheiten kämpfen, belasten uns. Wenn dann noch die Schwierigkeiten dazukommen, denen sich heutzutage so viele im Vereinigten Königreich und woanders in der anhaltenden Wirtschaftskrise und der politischen Instabilität gegenübersehen, sind wir oft entmutigt. Und doch sind Schwierigkeiten nichts Neues für die Menschheit – seit den ersten Kapiteln der biblischen Schöpfungsgeschichte existierten Finsternis, Drangsal und Konflikte als ein Bruder den anderen tötete.

Es gibt große Angst und Besorgnis, besonders wenn man an die denkt, die uns gerne daran erinnern, dass das Ende nah ist. Und doch wissen wir aus der Schrift, dass niemand, außer der Vater, weiß, wann das Ende kommen wird. Unser Fokus auf das Ungewisse vergrößert nur unsere Sorgen und führt dazu, dass wir unsere Aufmerksamkeit von dem Leben in Überfluss, dass unser Herr Jesus Christus uns allen verheißen hat, abgelenkt wird.

In Jesaja 41,10 werden wir dazu ermutigt, uns nicht zu fürchten, da Gott mit uns ist, um uns in den harten Zeiten des Lebens zu unterstützen und hindurch zu begleiten. Wir werden ermutigt, uns nicht zu fürchten, denn Gott sagt, „denn

Innehalten und Beten

Bete für die fünf Menschen von dir, dass sie die den Frieden und die Gegenwart Christi in ihrem Leben erfahren.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Während unsers Gebets Christus ähnlicher zu werden, lass uns doch nach Gelegenheiten Ausschau halten, im Engagement für andere Menschen dem Beispiel von St Barnabas zu folgen – ‚Töchter und Söhne des Trostes' zu sein.

ich bin bei dir. Sieh dich nicht ängstlich nach Hilfe um, denn ich bin dein Gott: Meine Entscheidung für dich steht fest, ich helfe dir. Ich unterstütze dich, indem ich mit meiner siegreichen Hand Gerechtigkeit übe." Wenn wir darüber nachdenken, was es praktisch bedeutet, dass Gott sagt „ich bin bei dir", dann richtet es unseren Blick automatisch weg von unseren Problemen und hin auf die Freude der Partnerschaft und Freundschaft mit dem Allmächtigen, Allwissenden und bedingungslos liebenden Gott und Vater.

Wenn unser Newsfeed uns unsere Hoffnung verlieren lässt, dann entmutigt uns unser Herr in Ihn zu hoffen und zu vertrauen, dem Einen, der die Welt überwunden hat.

Ich bete, dass wir als Christen, die berufen sind, Salz und Licht in der Welt zu sein, uns daran erinnern, dass die Welt die Liebe und das Licht Christi braucht. Ich bete, dass wir die Gewissheit haben, dass wir Söhne und Töchter Gottes sind, als Botschafter in eine Welt gesandt, die dringend die Versöhnung mit Gott braucht. Lasst uns nicht auf den Sturm und die Wellen blicken, die uns zu überwältigen drohen, und zu Ihm schauen, unsere Hoffnung und unsere Rettung.

Tag 10 - *Bevollmächtigt*

The Reverend Canon Helen Cameron

Methodistenkirche Großbritannien & Moderator der Free Churches Gruppenpräsidentin, Churches Together in England

> Da sagte Maria: »Ich bin die Dienerin des Herrn. Was du gesagt hast, soll mit mir geschehen.«
>
> **Lukas 1,38 (Neue Genfer Übersetzung)**

Betrachtung

Maria teilt ihre Freude über Gottes Vertrauen in sie, Jesus in ihrem eigenen Körper zu tragen und zur Welt zu bringen auf eine Weise zum Ausdruck, in dir wir alle einstimmen können und an der wir teilnehmen können. Ihr freudiger Ausdruck und Würdigung eines Gottes, der ihr vertraut, ihr Opfer annimmt, ihr ‚Ja' – das ist für uns alle ein Zeichen, dass auch jeder von uns gewollt ist und als Teil von Gottes Plan gebraucht wird. Gott nimmt die Alltäglichkeit unseres Lebens und uns selber mit Freuden an. Gott segnet dann, was wir geben und bewirkt durch Gnade in uns und in unserem Leben etwas Außergewöhnliches.

Wenn wir ‚Ja' zu Gott sagen, dann werden wir in und durch unsere Beziehung zu Gott emporgehoben. Wir bleiben nicht da, wo wir sind. Gott bevollmächtigt uns dazu, die Menschen zu werden, zu denen Gott uns vorgesehen hat, als Gott uns gemacht hat. In Christus sind wir erlöst und verwandelt. Die alten Labels, wo Verlierer und Gewinner draufstand, Erfolg und Versagen, einflussreich und unbedeutend haben keine Geltung mehr und sind mehr gültig. Wir sind, als das Volk Gottes, dazu berufen, Freunde Gottes zu sein. Wir sind dazu berufen, die zu sein, die wissen, dass sie dazugehören, weil Er unseren Namen kennt und wir mit großer Liebe geliebt sind. Wir werden von Gott, der uns bevollmächtigt und emporhebt, deutlich gesehen und immens wertgeschätzt. Mit diesem Wissen geht eine gnädige Einladung an uns als Freunde einher, die zu sein, die andere fördern, besonders die, die von der Gesellschaft ignoriert und vernachlässigt werden. Wir sollen der Welt auf dieselbe liebende Art Aufmerksamkeit schenken, wie Gott auch uns Aufmerksamkeit schenkt.

Innehalten und Beten

Nimm dir Zeit innezuhalten und für die fünf Menschen von dir zu beten und deine Gedanken aufzuschreiben. Bete, dass sie Gottes lebensverändernde Liebe kennenlernen und bevollmächtigt werden, all das zu werden, zu dem Gott sie geschaffen hat.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Schenke jeden Tag den Menschen deine Aufmerksamkeit, die Dienstleistungen für uns erbringen und danke ihnen namentlich.

Tag 11 - *Pfingsten*

Eleanor Mumford
Koordinatorin, internationale Vineyard-Bewegung

„... wie viel mehr wird dann der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.‘
Lukas 11,13 (Neue Genfer Übersetzung)

Betrachtung

Ich liebe dieses ‚wie viel mehr‘ von Jesus und kann die Dringlichkeit und das Verlangen in Seiner emotionsgeladenen Stimme auf Aramäisch förmlich hören.

Es ist keine Überraschung, dass Seine Jünger, und auch die Menschenmenge, an jedem Seiner Worte hing. Im Kontext von Lukas 11 sehen wir, wie Jesus auf die Frage der Jünger antwortet ‚Herr, lehre uns beten‘. Hier, in Vers 11 gibt er ihnen eine klare Antwort. Würden sie ihren eigenen Kindern eine Schlange geben, wenn sie sie um einen Fisch bitten würden, oder einen Skorpion, wenn sie ein Ei wollen? Nein, natürlich nicht. Sie würden ihren Kindern das geben, was sie benötigen. Stellen wir uns dann das leidenschaftliche und tief empfundene Gefühl in Seiner Stimme vor, als er diese wundervollen Worte sagte, die so viel Wucht enthalten ... ‚wie viel mehr wird dann der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.‘ Er deutet damit an ‚Wenn du wüsstest‘, so wie er es zu der samaritischen Frau in Johannes 4 sagte.

Jesus wusste so gut, dass die Antwort auf unsere Gebete ist, durch den Heiligen Geist Seine Kraft zu erfahren. Seine letzten Worte an Seine Nachfolger kurz vor der Himmelfahrt und in Erwartung an Pfingsten waren, dass sie das ‚wie viel mehr‘ erhalten würden, ‚die Kraft des Heiligen Geistes‘. Der Heilige Geist würde zurüsten und ermutigen, um für den Dienst und die Mission auszurüsten.

Das zentrale Motiv von allen Lehren Jesus war das Königreich Gottes, das Hereinbrechen der Herrschaft Gottes auf Erden. Jesus verkündet nicht nur das Königreich Gottes, sondern in Ihm kommt das Königreich Gottes. Viele werden geheilt, die Hungrigen werden satt, die Verlorenen werden gefunden. Auch wenn das Königreich begonnen hat, ist es doch noch nicht voll und ganz da –Gottes Welt wird immer noch charakterisiert durch Schmerz, Ungerechtigkeit und Tod. Da steht die Herrlichkeit des Triumphes neben dem Mysterium der Tragödien. Die Verheißung

Innehalten und Beten

Bete ‚Komm, Heiliger Geist' über dich selber und über die fünf Menschen, für die du betest.

aus Apostelgeschichte 1,8 war, dass wir die Kraft des Heiligen Geistes empfangen würden und Zeugen sein würden für Jesus und das Königreich Gottes. Von einem Ende der Erde zum anderen.

Auch wenn das Königreich nur teilweise hier ist, sehnen wir uns nach seinem vollen Kommen und in der Zwischenzeit verlassen wir uns auf das ‚wie viel mehr' von dem Vater, der den Geist allen gibt, die Ihn bitten.

‚Reich Gottes leben' in Aktion

Bitte doch diese Woche im Vertrauen auf das ‚wie viel mehr' vom Heiligen Geist, so dass du befähigt bist, Zeuge für das lebensverändernde Werk Gottes zu sein. Und biete an, für einen Freund oder Nachbarn, einen Kollegen im Büro oder am Arbeitsplatz, jemanden an der Schule oder an der Universität, zu beten. Denke daran, dass es unsere Verantwortung ist, für Menschen zu beten, aus Liebe zu und in Gehorsam zu Jesus, der immer will, dass wir um die Kraft des Heiligen Geistes beten!

Mach mit bei der globalen Gebetsbewegung:

www.thykingdomcome.global

THY KINGDOM COME